

Hintergrundinformationen für Lehrende

Das Unterrichtsbeispiel unterstützt die Fähigkeit, seine Umwelt bewusster wahrzunehmen. Indem die Schülerinnen und Schüler sich beim Hörspaziergang ausschließlich auf das Hören konzentrieren, stärken sie ihre Zuhörkompetenz.

Zur verwendeten Technik:

Digitale Aufnahmegeräte sind preisgünstig zu erwerben oder können gegebenenfalls auch über ein Medienzentrum oder ein Medienzentrum Offener Kanal (MOK) ausgeliehen werden. Sollte die Lehrkraft/Fachkraft ihr eigenes Smartphone verwenden wollen, so sind die mitgelieferten Audio-Aufnahme-Apps meist ausreichend.

Unabhängig davon, welches Aufnahmegerät man für Audioaufnahmen benutzt, sollen die Schülerinnen und Schüler die Geräte immer vorab testen und schauen, welcher Abstand zum Gerät günstig ist, um die gefundenen Geräusche zu verstehen.

Lehrverlauf

Planung

Überblick/Weltwissen:

Die Schülerinnen und Schüler lernen den Wald kennen, indem sie nur ihren Ohren vertrauen. Welche Geräusche gibt es in unseren Wäldern?

Dadurch stärken sie ihre Zuhörkompetenz in unserer visuellen Welt.

Einstieg:

Der Hessische Bildungsserver bietet eine Handreichung zu Walderkundungen mit Kindern mit vielfältigen Anregungen für die Unterrichtspraxis an:

<http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/pflanzen/wald/index.html>

Neben spielerischen Anregungen für erste Unterrichtseinheiten zum Thema Wald finden sich hier auch einige Hinweise, was bei der Planung und Durchführung einer Wald-Exkursion beachtet werden sollte.

Durchführung

Differenzierungsmöglichkeiten:

Die Lernenden können zunächst paarweise durch den Wald gehen, eine Schülerin oder ein Schüler verbindet sich die Augen, die andere Schülerin oder der andere Schüler führt sie oder ihn. Wie ist es den Schülerinnen und Schülern ergangen, als sie nur hören konnten? Hatten sie Angst? Klingt die Welt anders? Zurück in der Klasse wird eine Diskussionsrunde dazu eröffnet.

Im zweiten Schritt wird das Audiogerät verwendet.

Alternativen:

Der Hörspaziergang kann auch an anderen Orten durchgeführt werden. So können zum Beispiel Geräusche auf dem Schulhof oder in der Stadt aufgezeichnet werden.

Überprüfung des Lernzuwachses

Aufgabe:

Die Lehrkraft spielt verschiedene Geräusche vor (zum Beispiel von <http://www.geraeuschesammler.de/naturgeraeusche> oder www.audiodu.de), die Schülerinnen und Schüler sollen diese erraten und aufschreiben. Nach zehn Geräuschen werden die Blätter eingesammelt. Die Schülerin beziehungsweise der Schüler, die die meisten Geräusche erraten hat, gewinnt.

Alternativ kann die Klasse auch in Gruppen eingeteilt werden; die einzelnen Gruppen erraten die Geräusche gemeinsam. Die Gruppe, die die meisten Geräusche erraten hat, gewinnt.

Fortführung/Vertiefung

Aufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen den Klang einzelner Geräusche genauer. Die Klasse wird in Kleingruppen eingeteilt und es werden entsprechend viele Aufnahmegeräte verteilt. Jede Gruppe überlegt sich Geräusche (Anzahl vorgeben), die man im Wald/auf dem Schulhof/in der Stadt hören kann. Im Anschluss versuchen sie genau diese einzufangen. Die Aufnahmen werden schließlich gemeinsam gehört, die anderen Gruppen versuchen die Geräusche zu erraten.